



**Vorläufige
polizeiliche Verkehrsunfallstatistik
des
Landes Sachsen-Anhalt**

Januar bis Dezember 2008

Technisches Polizeiamt
des Landes Sachsen-Anhalt
Dezernat 35 - Verkehrsprävention

17.01.2009

Impressum

- Herausgeber: Technisches Polizeiamt des Landes Sachsen-Anhalt
- Redaktion: Dezernat 35 – Verkehrsprävention/
Zentrale Auswertung und Analyse des
verkehrspolizeilichen Einsatzes
Erster Polizeihauptkommissar Arno Schubert
Polizeihauptkommissar Helmut Werner
Polizeiamtsrat Hans-Bernd Eckardt
Angestellte Ilona Schulz
- Quellen: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Statistik der Polizeidirektionen
- Kontakt: vustat.tpa@polizei.sachsen-anhalt.de



INHALTSVERZEICHNIS	SEITE
1. Allgemeine Verkehrsunfallentwicklung des Jahres 2008 im Vergleich zum Jahr 2007	1 - 3
1.1 Langzeitentwicklung ab 2000	3 - 4
1.2 Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden ab 2005	4 - 5
1.3 Unfallhäufigkeitszahlen und Verunglücktenhäufigkeitszahlen nach Behörden, einschließlich BAB	5
1.4 Unfallhäufigkeitszahlen und Verunglücktenhäufigkeitszahlen nach Landkreisen, einschließlich BAB	6
2. Vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik	7 - 8
2.1 Vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik der Polizeidirektionen Januar bis Dezember 2008	9 - 10
3. Verkehrsunfallentwicklung besonderer Personengruppen	11
3.1 Kinder bis unter 15 Jahre	11
3.1.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe unter 15 Jahre nach Behörden	12
3.1.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe unter 15 Jahre nach Landkreisen	12 - 13
3.2. Jugendliche von 15 bis unter 18 Jahre	13
3.2.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 15 bis unter 18 Jahre nach Behörden	14
3.2.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 15 bis unter 18 Jahre nach Landkreisen	14
3.3. Junge Fahrer/Fahranfänger von 18 bis unter 25 Jahre	15
3.3.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahre nach Behörden	15
3.3.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahre nach Landkreisen	16
3.4. Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre	17
3.4.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von über 65 Jahre nach Behörden	17
3.4.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von über 65 Jahre nach Landkreisen	18
4. Verkehrsunfallentwicklung nach Örtlichkeiten	19
4.1. Auf den Bundesautobahnen	19 - 20
4.2. Außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	21
4.3. Innerhalb geschlossener Ortschaften	22



5.	Hauptunfallursachen	23 - 24
5.1	Ausgewählte Hauptunfallursachen nach Landkreisen - Verkehrsunfälle gesamt und mit schwerem Personenschaden	25
6.	Verunglücktenhäufigkeitszahlen ohne BAB in den Behörden	26
6.1.	Verunglücktenhäufigkeitszahlen ohne BAB nach Landkreisen	26
7.	Unfallanalysen für ausgewählte Arten der Verkehrsbeteiligung	27
7.1	PKW (VU gesamt und VUSP)	27
7.2	LKW (VU gesamt und VUSP)	28
7.3	mot. Zweirad (VU gesamt und VUSP)	29
7.4	Fahrräder (VU gesamt und VUSP)	30
8.	Verkehrsprävention 2008	31 - 32
8.1	Übersicht Präventionsmaßnahmen	33
	Glossar	34 - 36



1. Allgemeine Verkehrsunfallentwicklung des Jahres 2008 im Vergleich zum Jahr 2007

2008 registrierte die Polizei in Sachsen-Anhalt **78.894** Verkehrsunfälle, **2.930 (-3,58 %)** weniger als 2007. Damit bewegt sich Sachsen-Anhalt in der BAST-Prognose* für Deutschland, welche einen Rückgang von knapp 3% für das Jahr schätzt. Von den 78.894 Verkehrsunfällen waren **2.312** Verkehrsunfälle mit **schwerem Personenschaden**.

Im Einzelnen zeigt sich folgender Trend:

- **Rückgang der Verkehrsunfälle** um 2.930 (-3,58%), von 81.824 auf 78.894.
- **Rückgang der Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden** um **292 (-11%)** von 2.604 auf 2.312.

Für das Jahr 2008 wurden für den **Bundesdurchschnitt** Rückgänge bei den Getöteten in allen Altersgruppen prognostiziert. Insbesondere bei den jungen Verkehrsteilnehmern im Alter von 18 bis 24 Jahren wird mit einem deutlichen Rückgang um etwa 13% bei den Getöteten gerechnet. Bei den Kindern unter 15 Jahren wird sich der positive Trend mit einem Rückgang um etwa 5% leicht abgeschwächt weiter fortsetzen. Bei den Senioren ist ebenfalls ein leichter Rückgang um etwa 3% zu erwarten.

Dagegen ist im Land Sachsen-Anhalt zu verzeichnen:

- **Anstieg bei den Getöteten** um **10** Personen (**4,69 %**) von 213 auf 223.
In den Altersgruppen der bis unter 15-Jährigen und der 15 bis unter 18-Jährigen stieg die Zahl der Getöteten um **jeweils eine** Person. In den Altersgruppen der 18 bis unter 25-Jährigen und der über 65-Jährigen stieg die Zahl der Getöteten um **jeweils zwei** Personen.
- **Rückgang der Schwerverletzten** um **429** Personen (**-14,43%**) von 2.973 auf 2.544.

*) Voraussichtliche Entwicklung von Unfallzahlen und Jahresfahrleistungen in Deutschland, Ergebnisse 2008, Bundesanstalt für Straßenwesen, Dezember 2008



- **Trend innerhalb geschlossener Ortschaften:**

- 68% aller Verkehrsunfälle
- 48% aller Verkehrsunfälle mit **schwerem Personenschaden**
- 21% aller Getöteten (-4% gegenüber dem Jahr 2007).

Dies entspricht in etwa der bundesweiten Prognose mit einem Rückgang von ca. 5%.

Innerorts verringerte sich die Anzahl der Getöteten um 9% (2008: 48; 2007: 53)
Rückgang bei den Schwerverletzten um 16%, trotzdem wurden innerorts 46% aller Schwerverletzten registriert.

- **Trend außerhalb geschlossener Ortschaften**

- 27% aller Verkehrsunfälle
- 45% aller Verkehrsunfälle mit **schwerem Personenschaden**
- 65% aller Getöteten (+ 6% gegenüber dem Jahr 2007).

Bundesweit wird außerorts (ohne BAB) bei den Getöteten ein Rückgang um fast 10% vorausgesagt.

Für Sachsen-Anhalt ist **ein Zuwachs um 14%** (2008: 144; 2007: 126) zu registrieren.

Rückgang bei den Schwerverletzten um 8,5%, trotzdem wurden a.g.O. 46% aller Schwerverletzten registriert (+ 3% gegenüber dem Jahr 2007).

- **Trend auf den Bundesautobahnen**

- 5% aller Verkehrsunfälle
- 7% aller Verkehrsunfälle mit **schwerem Personenschaden**
- 14% aller Getöteten (- 2% gegenüber dem Jahr 2007).

Die BAST erwartet auf Bundesautobahnen bei den Getöteten einen deutlichen Rückgang von mehr als 15%.

Für Sachsen-Anhalt ist bei den Getöteten ein Rückgang um 9% (2008: 31; 2007: 34) zu registrieren.

Rückgang bei den Schwerverletzten um 31%, trotzdem wurden auf den BAB 8% aller Schwerverletzten registriert (-2% gegenüber dem Jahr 2007).



Hauptunfallursachen

Im Bezug auf den Anteil am Gesamtunfallaufkommen stehen folgende Hauptunfallursachen an der Spitze:

1. Wenden, Rückwärtsfahren mit einem Anteil von 18%
2. Abstand mit einem Anteil von 17%
3. Wildunfälle mit einem Anteil von 15%
4. Geschwindigkeit mit einem Anteil von 9%.

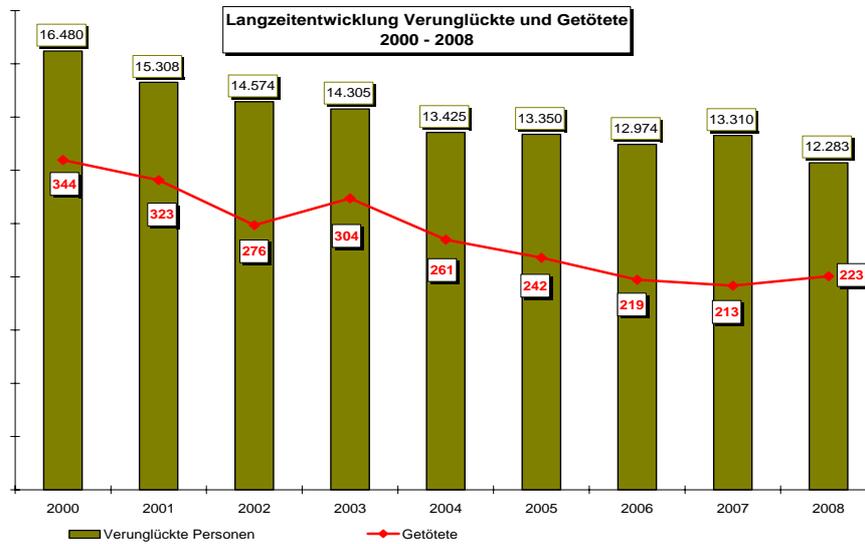
Im Vergleich zum Jahr 2007 verzeichneten die Hauptunfallursachen „Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern“ (17,5%), „illegale Drogen“ (9,5%) Übermüdung (7,5%) sowie „Wildunfälle“ (4,3%) den größten Anstieg.

1.1 Langzeitentwicklung ab 2000

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
VU Gesamt	95.839	93.858	90.825	87.556	85.743	84.539	82.324	81.824	78.894
VU mit Personenschaden	12.650	11.620	11.145	10.900	10.400	10.444	10.111	10.178	9.619
Verunglückte Personen	16.480	15.308	14.574	14.305	13.425	13.350	12.974	13.310	12.283
Getötete	344	323	276	304	261	242	219	213	223
Schwerverletzte Personen	4.304	3.833	3.587	3.401	3.037	2.980	2.802	2.973	2.544
Leichtverletzte Personen	11.832	11.152	10.711	10.600	10.127	10.128	9.953	10.124	9.516
VU mit Sachschaden	83.189	82.238	79.680	76.656	75.343	74.095	72.213	71.646	69.275

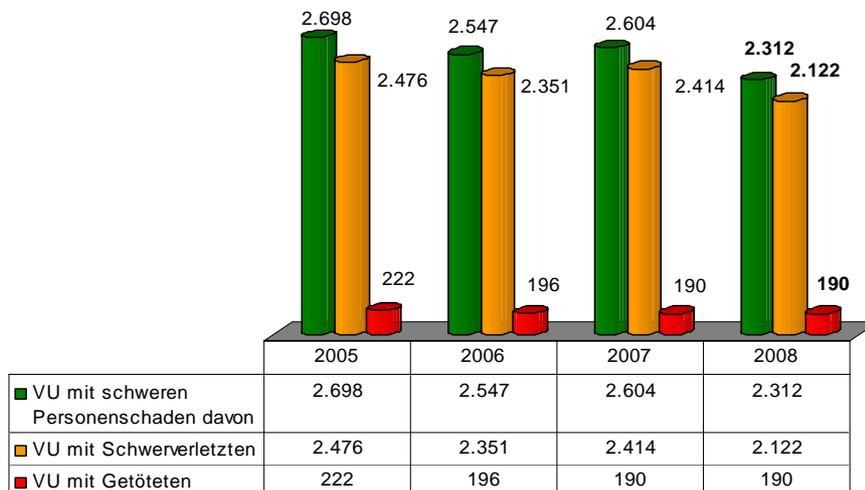
Quelle: 2000-2006 STALA, 2007/2008 vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik (PUS)

In der Betrachtung der Langzeitentwicklung ab 2000 ist generell ein abnehmender Trend der Unfallzahlen zu verzeichnen. Die entscheidende Ausnahme zum Vorjahr stellt die Zahl der Getöteten dar, die von 213 auf 223 stieg.



1.2 Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden ab 2005

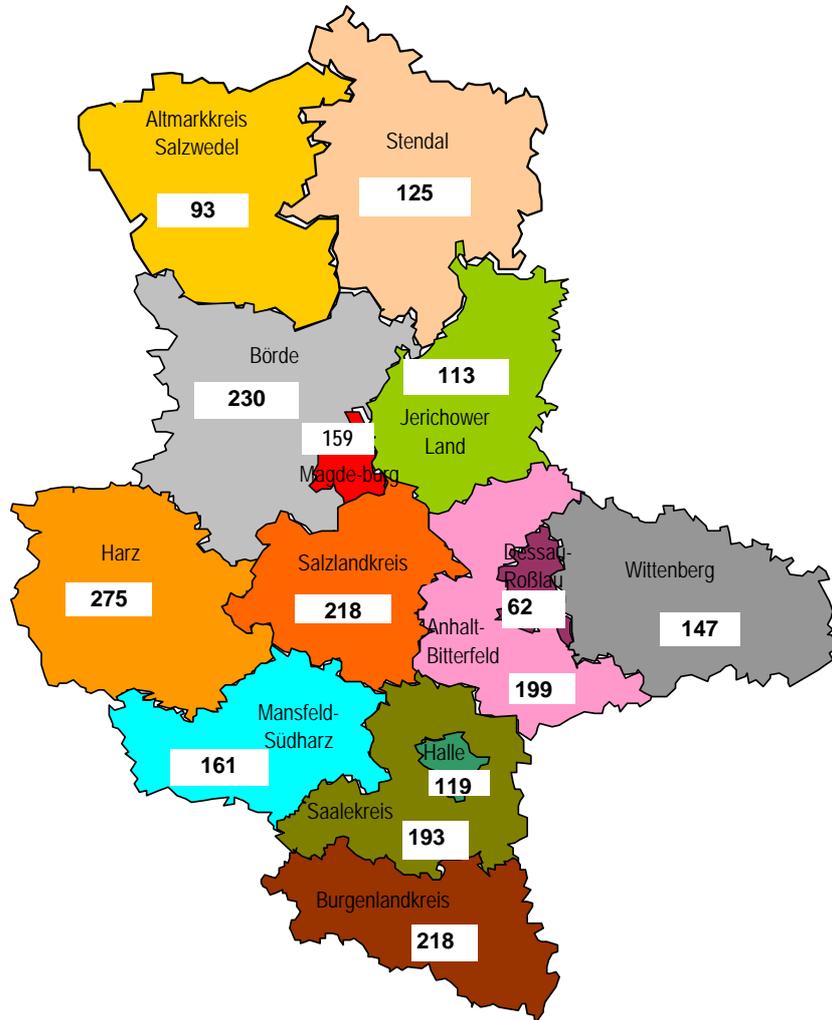
Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden haben sich trotz des Anstieges der Anzahl der Getöteten insgesamt vermindert.



Quelle: vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik (PUS)



Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden nach Landkreisen 2008



1.3 Unfallhäufigkeitszahlen (UHZ) und Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) nach Behörden, einschließlich BAB

Behörden	EW	VU mit				V	davon						
		P		sP			GT		SV		LV		
		Anzahl	UHZ	Anzahl	UHZ		Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	
Land Sachsen-Anhalt	2.441.787	9.619	394	2.312	95	12.283	503	223	9	2.544	104	9.516	390
PD Sachsen-Anhalt Nord	1.209.752	4.910	406	1.213	100	6.329	523	122	10	1.358	112	4.849	401
PD Sachsen-Anhalt Ost	424.088	1.686	398	408	96	2.115	499	51	12	431	102	1.633	385
PD Sachsen-Anhalt Süd	807.947	3.023	374	691	86	3.839	475	50	6	755	93	3.034	376

[UHZ / VHZ bezogen auf 100.000 Einwohner]

Quelle STALA EW Stand: 13.06.2007



1.4 Unfallhäufigkeitszahlen (UHZ) und Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) nach Landkreisen, einschließlich BAB

Lankreise / kreisfreie Städte	EW	VU mit				V		davon					
		P		davon sP				GT		SV		LV	
		Anzahl	VUHZ	Anzahl	VUHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
Land Sachsen-Anhalt	2.441.787	9.619	394	2.312	95	12.283	503	223	9	2.544	104	9.516	390
LK Altmarkkreis Salzvedel	94.545	358	379	93	98	467	494	11	12	103	109	353	373
LK Börde	187.833	822	438	230	122	1.113	593	29	15	263	140	821	437
LK Harz	244.248	903	370	275	113	1.215	497	27	11	309	127	879	360
LK Jerichower Land	101.092	361	357	113	112	474	469	16	16	118	117	340	336
LK Salzlandkreis	222.727	727	326	218	98	940	422	14	6	255	114	671	301
LK Stendal	129.481	480	371	125	97	627	484	19	15	139	107	469	362
LK Anhalt-Bitterfeld	187.873	743	395	199	106	927	493	26	14	196	104	705	375
LK Wittenberg	144.972	604	417	147	101	790	545	20	14	172	119	598	412
LK Burgenlandkreis	205.097	731	356	218	106	953	465	10	5	240	117	703	343
LK Mansfeld-Südharz	160.984	599	372	161	100	802	498	22	14	179	111	601	373
LK Saalekreis	206.146	780	378	193	94	993	482	15	7	214	104	764	371
Dessau-Roßlau, Stadt	91.243	340	373	62	68	400	438	5	5	63	69	332	364
Halle (Saale), Stadt	235.720	912	387	119	50	1.089	462	3	1	122	52	964	409
Magdeburg, Landeshauptstadt	229.826	1.259	548	159	69	1.493	650	6	3	171	74	1.316	573

[UHZ / VHZ bezogen auf 100.000 Einwohner]

Gemessen an den Unfallhäufigkeitszahlen (UHZ) ist die Landeshauptstadt Magdeburg von den meisten Unfällen betroffen, es folgen die LK Börde und Wittenberg.

Gemessen an den **Unfallhäufigkeitszahlen mit schwerem Personenschaden** sind Landkreise Börde, Harz und Jerichower Land führend.



2. Vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik Januar bis Dezember 2008

	Dezember	Dezember	kumulativ	kumulativ	Trend	
	2008	Vorjahr	Jahr 2008	Vorjahr	absolut	in %
1. Verkehrsunfälle (gesamt) , davon	6.919	6.903	78.894	81.824	-2.930	-3,58
1.1. auf BAB	310	322	4.148	4.187	-39	-0,93
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	1.869	1.873	21.379	21.885	-506	-2,31
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4.740	4.708	53.367	55.752	-2.385	-4,28
2. VU mit Personenschaden, davon	750	781	9.619	10.178	-559	-5,49
VU mit sPS	176	186	2.312	2.604	-292	-11,21
2.1. auf BAB	44	40	448	488	-40	-8,20
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	251	266	2.963	3.084	-121	-3,92
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	455	475	6.208	6.606	-398	-6,02
3. Getötete (gesamt), davon	12	19	223	213	10	4,69
3.1. auf BAB	2	1	31	34	-3	-8,82
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	9	10	144	126	18	14,29
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	1	8	48	53	-5	-9,43
3.4. unter 15 Jahre	-	-	5	4	1	25,00
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	-	-	9	8	1	12,50
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	2	5	47	45	2	4,44
3.7. ab 65 Jahre	5	6	51	49	2	4,08
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	194	211	2.544	2.973	-429	-14,43
4.1. auf BAB	20	23	204	296	-92	-31,08
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	91	95	1.182	1.292	-110	-8,51
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	83	93	1.158	1.385	-227	-16,39
4.4. unter 15 Jahre	7	16	135	210	-75	-35,71
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	8	15	147	214	-67	-31,31
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	51	51	560	716	-156	-21,79
4.7. ab 65 Jahre	32	21	382	416	-34	-8,17
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	768	798	9.516	10.124	-608	-6,01
5.1. auf BAB	50	51	499	551	-52	-9,44
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	250	274	2.855	3.097	-242	-7,81
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	468	473	6.162	6.476	-314	-4,85
5.4. unter 15 Jahre	37	47	653	713	-60	-8,42
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	31	34	531	676	-145	-21,45
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	195	219	2.324	2.523	-199	-7,89
5.7. ab 65 Jahre	86	72	1.018	978	40	4,09



	Dezember	Dezember	kumulativ	kumulativ	Trend	
	2008	Vorjahr	Jahr 2008	Vorjahr	absolut	in %
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	6.169	6.122	69.275	71.646	-2.371	-3,31
6.1. auf BAB	266	282	3.700	3.699	1	0,03
6.1.1. davon schwerwiegende VU	32	21	262	340	-78	-22,94
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	1.618	1.607	18.416	18.801	-385	-2,05
6.2.1 davon schwerwiegende VU	118	142	1.084	1.272	-188	-14,78
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	4.285	4.233	47.159	49.146	-1.987	-4,04
6.3.1 davon schwerwiegende VU	208	270	2.400	2.522	-122	-4,84

7. Hauptunfallursachen						
7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	174	196	2.105	2.170	-65	-3,00
7.1.1. Alkohol	150	176	1.784	1.838	-54	-2,94
7.1.2. illegale Drogen	4	-	23	21	2	9,52
7.1.3. Alkohol und Drogen	2	2	28	30	-2	-6,67
7.1.4. Übermüdung	7	1	100	93	7	7,53
7.2. Geschwindigkeit	788	763	6.740	7.368	-628	-8,52
7.3. Abstand	1.261	1.121	13.500	13.210	290	2,20
7.4. falsche Straßenbenutzung	394	406	4.504	4.982	-478	-9,59
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	160	174	2.401	2.584	-183	-7,08
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	190	186	2.236	2.398	-162	-6,76
7.7. Vorfahrt, Vorrang	524	581	6.279	6.712	-433	-6,45
7.8. Abbiegen	290	290	3.349	3.426	-77	-2,25
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	1.232	1.124	13.958	13.432	526	3,92
7.10. Ein- und Ausfahren	208	222	2.843	3.042	-199	-6,54
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	53	38	429	365	64	17,53
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	126	115	2.143	2.202	-59	-2,68
7.13. technische Mängel	42	32	509	505	4	0,79
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	83	111	2.178	2.303	-125	-5,43
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	50	50	506	546	-40	-7,33
7.16. Wildunfälle	928	952	11.980	11.487	493	4,29

8. Sonstiges						
8.1 Trunkenheitsfahrt ohne VU	294	334	4.963	5.410	-447	-8,26
8.2. Einfluss illg. Drogen	43	30	560	624	-64	-10,26
8.3. Alkohol und Drogen	13	2	102	94	8	8,51
8.4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (PUS-Meldung)	1.165	1.207	13.430	14.120	-690	-4,89
8.4.1. aufgeklärte Fälle (auch wenn die Tatzeit vor dem Berichtszeitraum liegt) PUS-Meldung	413	390	5.063	5.653	-590	-10,44
Aufklärungsquote "Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort" (%)	35,45	32,31	37,70	40,04		



2.1 Vorläufige polizeiliche Verkehrsunfallstatistik der Polizeidirektionen Januar bis Dezember 2008

	PD Sachsen-Anhalt Nord			PD Sachsen-Anhalt Ost			PD Sachsen-Anhalt Süd		
	2.008	2.007	Trend	2.008	2.007	Trend	2.008	2.007	Trend
1. Verkehrsunfälle (gesamt), davon	39.746	41.674	-4,63	13.422	14.037	-4,38	25.726	26.113	-1,48
1.1. auf BAB	1.980	1.982	-0,10	624	639	-2,35	1.544	1.566	-1,40
1.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	11.836	12.027	-1,59	3.808	4.140	-8,02	5.735	5.718	0,30
1.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	25.930	27.665	-6,27	8.990	9.258	-2,89	18.447	18.829	-2,03
2. VU mit Personenschaden, davon	4.910	5.158	-4,81	1.686	1.910	-11,73	3.023	3.110	-2,80
VU mit sPS	1.213	1.362	-10,94	408	544	-25,00	691	698	-1,00
2.1. auf BAB	220	245	-10,20	76	101	-24,75	152	142	7,04
2.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	1.602	1.642	-2,44	474	543	-12,71	887	899	-1,33
2.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	3.088	3.271	-5,59	1.136	1.266	-10,27	1.984	2.069	-4,11
3. Getötete (gesamt), davon	122	112	8,93	51	41	24,39	50	60	-16,67
3.1. auf BAB	22	22	0,00	4	4	0,00	5	8	-37,50
3.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	80	64	25,00	31	25	24,00	33	37	-10,81
3.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	20	26	-23,08	16	12	33,33	12	15	-20,00
3.4. unter 15 Jahre	4	3	33,33	0	0		1	1	0,00
3.5. von 15 bis unter 18 Jahre	6	3	100,00	1	3	-66,67	2	2	0,00
3.6. von 18 bis unter 25 Jahre	27	22	22,73	11	11	0,00	9	12	-25,00
3.7. ab 65 Jahre	26	34	-23,53	10	7	42,86	15	8	87,50
4. Schwerverletzte (gesamt), davon	1.358	1.589	-14,54	431	586	-26,45	755	798	-5,39
4.1. auf BAB	123	172	-28,49	20	55	-63,64	61	69	-11,59
4.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	639	695	-8,06	185	248	-25,40	358	349	2,58
4.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	596	722	-17,45	226	283	-20,14	336	380	-11,58
4.4. unter 15 Jahre	70	113	-38,05	20	32	-37,50	45	65	-30,77
4.5. von 15 bis unter 18 Jahre	74	103	-28,16	37	56	-33,93	36	55	-34,55
4.6. von 18 bis unter 25 Jahre	313	380	-17,63	87	139	-37,41	160	197	-18,78
4.7. ab 65 Jahre	213	235	-9,36	74	85	-12,94	95	96	-1,04
5. Leichtverletzte (gesamt), davon	4.849	5.075	-4,45	1.633	1.814	-9,98	3.034	3.235	-6,21
5.1. auf BAB	241	274	-12,04	87	106	-17,92	171	171	0,00
5.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	1.564	1.650	-5,21	447	517	-13,54	844	930	-9,25
5.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	3.044	3.151	-3,40	1.099	1.191	-7,72	2.019	2.134	-5,39
5.4. unter 15 Jahre	349	344	1,45	89	133	-33,08	215	236	-8,90
5.5. von 15 bis unter 18 Jahre	260	344	-24,42	119	125	-4,80	152	207	-26,57
5.6. von 18 bis unter 25 Jahre	1.170	1.263	-7,36	384	429	-10,49	770	831	-7,34
5.7. ab 65 Jahre	499	485	2,89	216	234	-7,69	303	259	16,99



	PD Sachsen-Anhalt Nord			PD Sachsen-Anhalt Ost			PD Sachsen-Anhalt Süd		
	2.008	2.007	Trend	2.008	2.007	Trend	2.008	2.007	Trend
6. VU mit Sachschaden (gesamt), davon	34.836	36.516	-4,60	11.736	12.127	-3,22	22.703	23.003	-1,30
6.1. auf BAB	1.760	1.737	1,32	548	538	1,86	1.392	1.424	-2,25
6.1.1. davon schwerwiegende VU	110	115	-4,35	47	80	-41,25	105	145	-27,59
6.2. außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)	10.234	10.385	-1,45	3.334	3.597	-7,31	4.848	4.819	0,60
6.2.1 davon schwerwiegende VU	569	646	-11,92	152	206	-26,21	363	420	-13,57
6.3. innerhalb geschlossener Ortschaften	22.842	24.394	-6,36	7.854	7.992	-1,73	16.463	16.760	-1,77
6.3.1 davon schwerwiegende VU	1.154	1.260	-8,41	436	397	9,82	810	865	-6,36

7. Hauptunfallursachen

7.1. Fahruntüchtigkeit gesamt, davon	1.077	1.144	-5,86	391	368	6,25	637	658	-3,19
7.1.1. Alkohol	903	966	-6,52	338	300	12,67	543	572	-5,07
7.1.2. illegale Drogen	12	13	-7,69	2	3	-33,33	9	5	80,00
7.1.3. Alkohol und Drogen	16	20	-20,00	4	5	-20,00	8	5	60,00
7.1.4. Übermüdung	56	44	27,27	17	22	-22,73	27	27	0,00
7.2. Geschwindigkeit	3.096	3.603	-14,07	1.320	1.582	-16,56	2.324	2.183	6,46
7.3. Abstand	7.538	6.973	8,10	1.914	2.199	-12,96	4.048	4.038	0,25
7.4. falsche Straßenbenutzung	2.474	2.497	-0,92	572	724	-20,99	1.458	1.761	-17,21
7.5. Überholen, Wiedereinordnen	1.180	1.312	-10,06	367	404	-9,16	854	868	-1,61
7.6. Nebeneinander-, Vorbeifahren	853	958	-10,96	280	301	-6,98	1.103	1.139	-3,16
7.7. Vorfahrt, Vorrang	3.074	3.344	-8,07	1.035	1.221	-15,23	2.170	2.147	1,07
7.8. Abbiegen	1.734	1.674	3,58	596	698	-14,61	1.019	1.054	-3,32
7.9. Wenden, Rückwärtsfahren	6.354	6.627	-4,12	2.008	2.002	0,30	5.596	4.803	16,51
7.10. Ein- und Ausfahren	1.422	1.542	-7,78	453	486	-6,79	968	1.014	-4,54
7.11. falsches Verhalten geg. Fußgänger	185	162	14,20	12	43	-72,09	232	160	45,00
7.12. falsches Verhalten geg. Radfahrer	1.170	1.156	1,21	463	502	-7,77	510	544	-6,25
7.13. technische Mängel	262	301	-12,96	100	92	8,70	147	112	31,25
7.14. falsches Verhalten der Radfahrer	1.074	1.128	-4,79	441	461	-4,34	663	714	-7,14
7.15. falsches Verhalten der Fußgänger	226	267	-15,36	69	66	4,55	211	213	-0,94
7.16. Wildunfälle	6.762	6.524	3,65	2.497	2.505	-0,32	2.721	2.458	10,70

8. Sonstiges

8.1. Trunkenheitsfahrten ohne VU	2.368	2.541	-6,81	822	988	-16,80	1.773	1.881	-5,74
8.2. Einfluss illegaler Drogen	256	394	-35,03	32	26	-23,08	272	204	33,33
8.3. Alkohol und illegale Drogen	65	50	30,00	11	17	-35,29	26	27	-3,70
8.4. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (PUS-Meldungen)	6.603	7.183	-8,07	2.251	2.246	0,22	4.576	4.691	-2,45
8.4.1 aufgeklärte Fälle (auch wenn die Tatzeit vor dem Berichtszeitraum liegt) PUS-Meldungen	2.286	2.634	-13,21	896	983	-8,85	1.881	2.036	-7,61
Aufklärungsquote "Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort" (%)	34,62	36,67		39,80	43,77		41,11	43,40	



3. Verkehrsunfallentwicklung besonderer Personengruppen

Die Betrachtung besonderer Personengruppen am Verkehrsunfallgeschehen dient zur Erlangung entsprechender Hinweise für die polizeiliche Verkehrsprävention. Insbesondere ist der Anteil von Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden nach Altersgruppen untersucht worden.

3.1 Kinder bis unter 15 Jahre

Bei 9.619 Verkehrsunfällen mit Personenschaden **verunglückten 793** Kinder (2007: 927). Damit verunglückten 134 Kinder weniger, was einer Abnahme von 14,46% zum Vorjahr entspricht.

Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang der besonders hohe Anteil an verunglückten Kindern im Bereich der Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Süd. Allein hier verunglückten 261 Kinder unter 15 Jahren, entsprechend hoch ist auch die Verunglücktenhäufigkeitszahl.

Landesweit wurden **5 Kinder** (2007: 4) **getötet** und **135** (2007: 210) **schwer verletzt**. 2,24% der Getöteten und 5,31% der Schwerverletzten waren Angehörige dieser Altersgruppe.

Allein auf dem Schulweg ereigneten sich im Land Sachsen-Anhalt 123 Verkehrsunfälle.

Die häufigste Unfallbeteiligung war

- | | | | |
|--------------------------|---------|--------------------|---------------------|
| • als Mitfahrer im PKW | 4 Tote | 48 Schwerverletzte | 268 Leichtverletzte |
| • als Mitf. mot. Zweirad | 1 Toter | 1 Schwerverletzter | 5 Leichtverletzte |
| • als Fußgänger | | 42 Schwerverletzte | 142 Leichtverletzte |
| • als Fahrradfahrer | | 39 Schwerverletzte | 210 Leichtverletzte |

- | | |
|--|--------------------|
| • als PKW-Fahrer | 1 Schwerverletzter |
| Unberechtigtes Fahren eines PKW in dieser Altersgruppe | |



3.1.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe unter 15 Jahre nach Behörden

Behörden	EW	VU mit		V		davon					
		P	sP			GT		SV		LV	
				Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
Land Sachsen-Anhalt	254.942	731	130	793	311,05	5	1,96	135	52,95	653	256,14
PD Sachsen-Anhalt Nord	134.830	386	66	423	313,73	4	2,97	70	51,92	349	258,84
PD Sachsen-Anhalt Ost	39.942	102	20	109	272,9	0	0	20	50,07	89	222,82
PD Sachsen-Anhalt Süd	80.170	243	44	261	325,56	1	1,25	45	56,13	215	268,18

3.1.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe unter 15 Jahre nach Landkreisen

Landkreise / kreisfreie Städte	EW	VU mit		V		davon					
		P	sP			GT		SV		LV	
				Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
LK Altmarkkreis Salzwedel	21.522	28	4	30	139,39	0	0	4	18,59	26	120,81
LK Börde	20.149	65	13	70	347,41	0	0	15	74,45	55	272,97
LK Harz	24.776	66	11	71	286,57	0	0	11	44,4	60	242,17
LK Jerichower Land	10.521	25	4	28	266,13	1	9,5	3	28,51	24	228,12
LK Salzlandkreis	21.803	45	11	47	215,57	0	0	12	55,04	35	160,53
LK Stendal	14.230	39	5	41	288,12	1	7,03	4	28,11	36	252,99
LK Anhalt-Bitterfeld	17.982	52	13	56	311,42	0	0	13	72,29	43	239,13
LK Wittenberg	13.878	35	4	37	266,61	0	0	4	28,82	33	237,79
LK Burgenlandkreis	19.644	44	12	45	229,08	1	5,09	12	61,09	32	162,9
LK Mansfeld-Südharz	15.495	46	5	49	316,23	0	0	5	32,27	44	283,96
LK Saalekreis	20.880	51	7	54	258,62	0	0	8	38,31	46	220,31
Dessau-Roßlau, Stadt	8.082	13	2	14	173,22	0	0	2	24,75	12	148,48
Halle (Saale), Stadt	24.151	90	19	99	409,92	0	0	19	78,67	80	331,25
Magdeburg, Landeshauptstadt	21.829	93	11	104	476,43	0	0	13	59,55	91	416,88

Auch in der Altersgruppe bis unter 15 Jahre bestätigt sich der Trend der Gesamtentwicklung in der Verunglücktenhäufigkeit. Die meisten Kinder verunglückten in der Landeshauptstadt Magdeburg und in Halle. Danach folgt der LK Börde.



Bei den Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden sind die kreisfreie Stadt Halle und die LK Börde, Anhalt-Bitterfeld und Burgenlandkreis führend.

3.2 Jugendliche von 15 bis unter 18 Jahre

Bei 9.619 Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten **687** Jugendliche (2007: 898). Damit verunglückten 211 Jugendliche weniger, was einem Rückgang von 23,50% zum Vorjahr entspricht.

Innerhalb dieser Altersgruppe liegt die Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost deutlich oberhalb der Verunglücktenhäufigkeitszahlen der anderen Polizeidirektionen und des Landes.

Landesweit wurden **9** (2007: 8) **Jugendliche** in dieser Altersgruppe **getötet** und **147** (2007: 214) **schwer verletzt**.

4,03% der Getöteten und 5,77% der Schwerverletzten waren Angehörige dieser Altersgruppe.

Im Rahmen des Modellversuches „Begleitetes Fahren mit 17“ waren im Jahr 2008 62 Angehörige dieser Altersgruppe an Verkehrsunfällen beteiligt, 32 davon haben die Verkehrsunfälle selbst verursacht.

Die häufigste Unfallbeteiligung war

• als Mitfahrer im PKW	3 Tote	49 Schwerverletzte	145 Leichtverletzte
• als mot. Zweiradfahrer	3 Tote	26 Schwerverletzte	90 Leichtverletzte
• als Fahrradfahrer	2 Tote	31 Schwerverletzte	150 Leichtverletzte
• als Fußgänger	1 Toter	10 Schwerverletzte	42 Leichtverletzte
• als Mofafahrer		20 Schwerverletzte	68 Leichtverletzte
• als PKW Fahrer		1 Schwerverletzter	13 Leichtverletzte



3.2.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 15 bis unter 18 Jahre nach Behörden

Behörden	EW	VU mit		V		davon					
		P	sP			GT		SV		LV	
				Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
Land Sachsen-Anhalt	79.878	626	143	687	860,06	9	11,27	147	184,03	531	664,76
PD Sachsen-Anhalt Nord	40.526	310	75	340	838,97	6	14,81	74	182,6	260	641,56
PD Sachsen-Anhalt Ost	13.947	145	35	157	1125,69	1	7,17	37	265,29	119	853,23
PD Sachsen-Anhalt Süd	25.405	171	33	190	747,88	2	7,87	36	141,7	152	598,31

3.2.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 15 bis unter 18 Jahre nach Landkreisen

Landkreise / kreisfreie Städte	EW	VU mit		V		davon					
		P	sP			GT		SV		LV	
				Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
LK Altmarkkreis Salzwedel	3.592	41	7	43	1197,1	0	0	8	222,72	35	974,4
LK Börde	6.692	55	17	59	881,65	4	59,8	15	224,15	40	597,7
LK Harz	7.885	66	16	76	963,86	1	12,7	16	202,92	59	748,3
LK Jerichower Land	3.560	24	6	28	786,52	0	0	6	168,54	22	618,0
LK Salzlandkreis	7.396	36	8	40	540,83	0	0	9	121,69	31	419,2
LK Stendal	4.882	33	9	38	778,37	0	0	9	184,35	29	594,0
LK Anhalt-Bitterfeld	6.316	64	15	71	1124,1	0	0	15	237,49	56	886,6
LK Wittenberg	4.952	51	15	56	1130,9	1	20,2	17	343,3	38	767,4
LK Burgenlandkreis	6.619	59	12	66	997,13	0	0	14	211,51	52	785,6
LK Mansfeld-Südharz	5.249	32	9	38	724,0	1	19,1	10	190,51	27	514,4
LK Saalekreis	6.813	43	11	46	675,18	1	14,7	11	161,46	34	499,1
Dessau-Roßlau, Stadt	2.679	30	5	30	1119,8	0	0	5	186,64	25	933,2
Halle (Saale), Stadt	6.724	34	0	37	550,27	0	0	0	0	37	550,3
Magdeburg, Landeshauptstadt	6.519	49	9	50	767,0	1	15,3	8	122,72	41	628,9

In dieser Altersgruppe ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle gemessen an der VHZ in den LK Altmarkkreis Salzwedel, Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau.

Bei den Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden sind die LK Börde, Harz, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg führend.



3.3 Junge Fahrer/Fahranfänger von 18 bis unter 25 Jahre

Bei 9.619 Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten **2.931** Angehörige dieser Altersgruppe (2007: 3.284). Damit verunglückten **353** Personen weniger, was einem Rückgang von 10,75% zum Vorjahr entspricht.

47 (2007: 45) **junge Menschen** wurden **getötet** und **560** (2007: 716) **schwer verletzt**. 21,07% der Getöteten und 22,01% der Schwerverletzten waren Angehörige dieser Altersgruppe.

Die häufigste Unfallbeteiligung war

- als PKW-Fahrer 21 Tote 303 Schwerverletzte 1.169 Leichtverletzte
- als Mitfahrer im PKW 12 Tote 96 Schwerverletzte 455 Leichtverletzte
- als mot. Zweiradfahrer 8 Tote 66 Schwerverletzte 118 Leichtverletzte
- als Fußgänger 5 Tote 22 Schwerverletzte 79 Leichtverletzte
- als Mofafahrer 1 Toter 19 Schwerverletzter 85 Leichtverletzte
- als Fahrradfahrer 38 Schwerverletzte 341 Leichtverletzte

3.3.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahre nach Behörden

Behörden	EW	VU mit		V		davon					
		P	sP			GT		SV		LV	
				Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
Land Sachsen-Anhalt	226.558	2553	542	2931	1293,71	47	20,75	560	247,18	2324	1025,79
PD Sachsen-Anhalt Nord	113.101	1303	301	1510	1335,09	27	23,87	313	276,74	1170	1034,47
PD Sachsen-Anhalt Ost	37.694	420	86	482	1278,72	11	29,18	87	230,81	384	1018,73
PD Sachsen-Anhalt Süd	75.763	830	155	939	1239,39	9	11,88	160	211,18	770	1016,33



3.3.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe von 18 bis unter 25 Jahre nach Landkreisen

Landkreise / kreisfreie Städte	EW	VU mit			V		davon				
		P	sP				GT		SV		LV
			Anzahl	UHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl
LK Altmarkkreis Salzwedel	8.950	102	28	313	122	1363,1	3	33,5	27	301,68	92
LK Börde	17.042	207	53	311	225	1320,3	2	11,7	52	305,13	171
LK Harz	21.583	236	62	287	292	1352,9	7	32,4	66	305,8	219
LK Jerichower Land	8.947	90	29	324	103	1151,2	2	22,4	29	324,13	72
LK Salzlandkreis	19.236	191	52	270	227	1180,1	1	5,2	60	311,92	166
LK Stendal	12.423	154	36	290	181	1457,0	9	72,5	37	297,83	135
LK Anhalt-Bitterfeld	17.035	185	40	235	211	1238,6	5	29,4	40	234,81	166
LK Wittenberg	12.841	147	38	296	173	1347,3	5	38,9	40	311,5	128
LK Burgenlandkreis	18.034	185	50	277	208	1153,4	2	11,1	50	277,25	156
LK Mansfeld-Südharz	13.635	180	47	345	216	1584,2	3	22,0	50	366,7	163
LK Saalekreis	18.737	197	33	176	224	1195,5	1	5,3	34	181,46	189
Dessau-Roßlau, Stadt	7.818	71	7	90	75	959,32	1	12,8	6	76,8	68
Halle (Saale), Stadt	25.357	235	20	79	252	993,81	2	7,9	22	86,8	228
Magdeburg, Landeshauptstadt	24.920	255	21	84	279	1119,6	1	4,0	21	84,3	257

Gemessen an den VHZ führen die LK Mansfeld-Südharz, Stendal, Altmarkkreis Salzwe-
del, Harz und Wittenberg (in dieser Reihenfolge) die Unfallstatistik an. Der absolute
Schwerpunkt der Getöteten liegt im LK Stendal mit 9.

Nach den UHZ für VUSP ergibt sich folgende Reihenfolge:

1. LK Mansfeld-Südharz
2. LK Jerichower Land
3. LK Altmarkkreis Salzwe-
del
4. LK Börde



3.4 Verkehrsteilnehmer ab 65 Jahre

Bei 9.619 Verkehrsunfällen mit Personenschaden verunglückten **1.451** Personen im Alter über 65 Jahre (2007: 1.443). Damit verunglückten **8** Personen mehr, was einer Zunahme von 0,55% zum Vorjahr entspricht.

51 (2007: 49) **Personen** wurden **getötet** und **382** (2007: 416) **schwer verletzt**.

22,87% der Getöteten und 15,01% der Schwerverletzten waren Angehörige dieser Altersgruppe.

Die häufigste Unfallbeteiligung war

- als PKW-Fahrer 19 Tote 90 Schwerverletzte 250 Leichtverletzte
- als Mitfahrer im PKW 10 Tote 69 Schwerverletzte 229 Leichtverletzte
- als Fußgänger 10 Tote 66 Schwerverletzte 133 Leichtverletzte
- als Fahrradfahrer 8 Tote 137 Schwerverletzte 347 Leichtverletzte
- als mot. Zweiradfahrer 2 Tote 6 Schwerverletzte 5 Leichtverletzte
- als Mofafahrer 2 Tote 4 Schwerverletzte 26 Leichtverletzte

3.4.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe über 65 Jahre nach Behörden

Behörden	EW	VU mit		V		davon					
		P	sP			GT		SV		LV	
				Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
Land Sachsen-Anhalt	550.413	1307	390	1451	263,62	51	9,27	382	69,4	1018	184,95
PD Sachsen-Anhalt Nord	266.694	663	213	738	276,72	26	9,75	213	79,87	499	187,11
PD Sachsen-Anhalt Ost	100.386	274	79	300	298,85	10	9,96	74	73,72	216	215,17
PD Sachsen-Anhalt Süd	183.333	370	98	413	225,27	15	8,18	95	51,82	303	165,27



3.4.2 Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) bezogen auf 100.000 Einwohner der Altersgruppe über 65 Jahre nach Landkreisen

Landkreise / kreisfreie Städte	EW	VU mit		V		davon					
		P	sP			GT		SV		LV	
				Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
LK Altmarkkreis Salzvedel	19.579	62	15	68	347,3	1	5,1	14	71,5	53	270,7
LK Börde	37.235	81	30	93	249,8	2	5,4	31	83,3	60	161,1
LK Harz	56.786	123	42	145	255,3	10	17,6	45	79,2	90	158,5
LK Jerichower Land	21.930	35	10	38	173,3	1	4,6	9	41,0	28	127,7
LK Salzlandkreis	52.619	109	46	118	224,3	3	5,7	48	91,2	67	127,3
LK Stendal	26.930	70	29	79	293,4	6	22,3	25	92,8	48	178,2
LK Anhalt-Bitterfeld	43.669	114	36	121	277,1	8	18,3	28	64,1	85	194,7
LK Wittenberg	33.729	92	24	105	311,3	2	5,9	26	77,1	77	228,3
LK Burgenlandkreis	49.815	77	25	91	182,7	3	6,0	24	48,2	64	128,5
LK Mansfeld-Südharz	38.906	73	25	85	218,5	6	15,4	26	66,8	53	136,2
LK Saalekreis	43.412	95	25	103	237,3	6	13,8	21	48,4	76	175,1
Dessau-Roßlau, Stadt	22.988	63	18	66	287,1	0	0	19	82,7	47	204,5
Halle (Saale), Stadt	51.200	108	19	114	222,7	0	0	19	37,1	95	185,6
Magdeburg, Landeshauptstadt	51.615	166	35	176	341,0	1	1,9	35	67,8	140	271,2

Der VHZ entsprechend liegen bei den Senioren ab 65 Jahre die Schwerpunkte im Altmarkkreis Salzvedel, der Landeshauptstadt Magdeburg und im LK Wittenberg.

Bei den Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden sind die LK Salzlandkreis und Harz führend.



4. Verkehrsunfallentwicklung nach Örtlichkeiten

	2007	2008	2007	2008
	Verkehrsunfälle gesamt		Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden	
	81.824	78.894	2.604	2.312
	Anteil an Verkehrsunfällen		Anteil an Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden	
Bundesautobahnen in Sachsen-Anhalt Länge: 393,4 Km	4.187 5,12%	4.148 5,26%	187 7,18%	156 6,75%
außerhalb geschlossener Ortschaften	21.885 26,75%	21.379 27,10%	1.104 42,40%	1.031 44,59%
innerhalb geschlossener Ortschaften	55.752 68,14%	53.367 67,64%	1.313 50,42%	1.125 48,66%

4.1 Auf den Bundesautobahnen

Auf den Bundesautobahnen in Sachsen-Anhalt wurden **448** (- 8,20% zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert, darunter **156** (- 16,58% zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden. Insgesamt wurden **31** Personen (- 8,82% zum Vorjahr) **getötet** und **204** (- 31,08% zum Vorjahr) **schwer verletzt**.

13,9% der Getöteten und 8,0% der Schwerverletzten verunglückten dabei auf den Bundesautobahnen.

Folgende Hauptunfallursachen zeichneten sich bei Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden ab:

	2007	2008
• Geschwindigkeit	50 VU	44 VU
• Abstand	46 VU	33 VU
• Überholen, Wiedereinordnen	24 VU	18 VU
• Fahruntüchtigkeit	8 VU	14 VU



**Verkehrsunfalllichte mit Personenschaden [VUDP] und Verunglückte (VD)
Januar bis Dezember 2008 nach BAB - Revieren**

Behörden	Autobahn-km	VU mit				V		davon					
		P		davon sP				GT		SV		LV	
		Anzahl	VUDP	Anzahl	VUDP	Anzahl	VD	Anzahl	VD	Anzahl	VD	Anzahl	VD
Land Sachsen-Anhalt	441,7	448	1,01	156	0,35	734	1,66	31	0,07	204	0,46	499	1,13
Prev BAB/SVÜ "Börde"	156,5	220	1,41	88	0,56	386	2,47	22	0,14	123	0,79	241	1,54
Prev BAB/SVÜ Weißenfels	221,3	152	0,69	49	0,22	237	1,07	5	0,02	61	0,28	171	0,77
Prev BAB/SVÜ Dessau	63,9	76	1,19	19	0,30	111	1,74	4	0,06	20	0,31	87	1,36

[VUDP und VD bezogen auf 1Km BAB]

**Verkehrsunfallgeschehen auf den Bundesautobahnen im Land Sachsen-Anhalt
jeweils Januar bis Dezember**

	2007 BAB, gesamt	davon					2008 BAB, gesamt	davon				
		BAB 2	BAB 9	BAB 14	BAB 38	BAB 143		BAB 2	BAB 9	BAB 14	BAB 38	BAB 143
VU	4.187	1.301	1.453	1.072	333	28	4.148	1.263	1.364	1.076	410	35
VU P	488	170	177	111	26	4	448	145	148	100	48	7
VU sP	187	69	74	35	7	2	156	58	38	37	20	3
Getötete	34	8	8	17	1	0	31	19	6	3	3	0
Schwerverletzte	296	101	103	82	8	2	204	82	42	52	23	5
Leichtverletzte	551	190	206	127	26	2	499	174	187	94	37	7
VU PKW	3.384	1.018	1.201	860	281	24	3.317	998	1.087	866	337	29
beteiligte PKW	5.006	1.559	1.869	1.172	377	29	4.894	1.534	1.711	1.192	425	32
VU PKW Verursacher	2.308	698	895	533	163	19	2.127	648	752	514	195	18
VU LKW	1.632	604	496	443	82	7	1.636	581	535	417	97	6
beteiligte LKW	2.107	828	617	554	98	10	2.120	767	707	522	116	8
VU LKW Verursacher	1.110	433	320	304	50	3	1.063	402	349	253	56	3
VU KOM	30	11	8	9	2	0	26	12	8	5	1	0
beteiligte KOM	30	11	8	9	2	0	26	12	8	5	1	0
VU KOM Verursacher	11	5	3	3	0	0	13	8	3	2	0	0



4.2 Außerhalb geschlossener Ortschaften (ohne BAB)

Außerhalb geschlossener Ortschaften wurden 2.963 (- 3,92% zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert, darunter 1.031 (- 6,61% zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden.

Insgesamt wurden 144 Personen (14,29% zum Vorjahr) getötet und 1.182 (- 8,5% zum Vorjahr) schwer verletzt.

64,57% der Getöteten und 46,46% der Schwerverletzten verunglückten dabei außerhalb geschlossener Ortschaften.

Folgende Hauptunfallursachen zeichneten sich bei Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden ab:

- Geschwindigkeit
- Vorfahrt, Vorrang
- falsche Straßenbenutzung
- Fahruntüchtigkeit
- Überholen, Wiedereinordnen
- Abstand
- falsches Verhalten der Radfahrer
- falsches Verhalten der Fußgänger

	2007	2008
	476 VU	449 VU
	147 VU	131 VU
	133 VU	131 VU
	127 VU	150 VU
	116 VU	101 VU
	63 VU	65 VU
	37 VU	50 VU
	23 VU	9 VU

Verkehrsunfalldichte mit Personenschaden [VUDP] und Verunglücktdichte (VD)
Januar bis Dezember 2008 nach Behörden ohne VU auf BAB

Behörden	Straßen- km	VU mit				V		davon					
		P		davon sP				GT		SV		LV	
		Anzahl	VUDP	Anzahl	VUDP	Anzahl	VD	Anzahl	VD	Anzahl	VD	Anzahl	VD
PD Sachsen-Anhalt Nord	4.270	1.608	0,38	557	0,13	2.290	0,54	80	0,02	642	0,15	1.568	0,37
PD Sachsen-Anhalt Ost	1.498	474	0,32	162	0,11	663	0,44	31	0,02	185	0,12	447	0,30
PD Sachsen-Anhalt Süd	1.967	887	0,45	314	0,16	1.235	0,63	33	0,02	358	0,18	844	0,43

[VUDP] und VD bezogen auf 1 km Straßenlänge (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen)]



4.3 Innerhalb geschlossener Ortschaften

Innerhalb geschlossener Ortschaften wurden **6.208** (- 6,02% zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit Personenschaden registriert, darunter 1.125 (- 14,32% zum Vorjahr) Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden.

Insgesamt wurden 48 Personen (- 9,43% zum Vorjahr) getötet und 1.158 (- 16,39% zum Vorjahr) schwer verletzt.

21,52% der Getöteten und 45,52% Schwerverletzten verunglückten dabei innerhalb geschlossener Ortschaften.

Folgende Hauptunfallursachen zeichneten sich bei Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden ab:

- Falsches Verhalten der Radfahrer
- Vorfahrt, Vorrang
- Geschwindigkeit
- Fahruntüchtigkeit
- Falsche Straßenbenutzung
- Falsches Verhalten der Fußgänger
- Abstand
- Überholen, Wiedereinordnen

	2007	2008
	270 VU	236 VU
	247 VU	236 VU
	227 VU	216 VU
	164 VU	146 VU
	135 VU	113 VU
	128 VU	108 VU
	68 VU	71 VU
	55 VU	34 VU



5. Hauptunfallursachen

Die Analyse lässt bei zwei Drittel aller Ursachen eine Abnahme erkennen. Signifikante Zuwächse verzeichnen die Hauptunfallursachen:

- falsches Verhalten gegen Fußgänger
- illegale Drogen
- Ermüdung
- Wildunfälle
- Wenden, Rückwärtsfahren
- Abstand
- technische Mängel

	2008	2007	Trend
falsches Verhalten geg. Fußgänger	429	365	17,53
illegale Drogen	23	21	9,52
Ermüdung	100	93	7,53
Wildunfälle	11.980	11.487	4,29
Wenden, Rückwärtsfahren	13.958	13.432	3,92
Abstand	13.500	13.210	2,20
technische Mängel	509	505	0,79
Abbiegen	3.349	3.426	-2,25
falsches Verhalten geg. Radfahrer	2.143	2.202	-2,68
Alkohol	1.784	1.838	-2,94
falsches Verhalten der Radfahrer	2.178	2.303	-5,43
Vorfahrt, Vorrang	6.279	6.712	-6,45
Ein- und Ausfahren	2.843	3.042	-6,54
Alkohol und Drogen	28	30	-6,67
Nebeneinander-, Vorbeifahren	2.236	2.398	-6,76
Überholen, Wiedereinordnen	2.401	2.584	-7,08
falsches Verhalten der Fußgänger	506	546	-7,33
Geschwindigkeit	6.740	7.368	-8,52
falsche Straßenbenutzung	4.504	4.982	-9,59



Zeitliche Verteilung der Wildunfälle im Vergleich zu den Gesamtunfällen
[Monate und Uhrzeit]

2 0 0 8																								
Verkehrsunfälle gesamt												Zeit	Wildunfälle											
J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D		J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
69	61	85	95	92	121	99	110	82	72	69	65	00:00-00:59	15	22	27	52	60	73	46	45	43	32	25	21
58	41	63	75	88	109	82	71	62	93	70	45	01:00-01:59	13	15	21	41	60	66	43	30	27	52	24	16
51	39	53	63	94	79	66	69	62	62	56	52	02:00-02:59	15	12	17	38	58	47	33	40	26	23	25	18
40	32	53	74	93	64	64	72	66	43	47		03:00-03:59	15	11	14	49	54	64	38	32	39	28	16	15
64	49	69	79	146	134	135	93	85	74	75	65	04:00-04:59	21	16	25	41	108	109	91	54	49	50	35	19
147	122	156	235	159	128	156	230	225	197	180	123	05:00-05:59	44	51	76	168	109	55	92	161	132	99	86	35
370	292	261	276	171	212	185	188	381	426	363	319	06:00-06:59	97	104	71	123	27	30	39	56	184	169	136	67
486	318	317	350	242	355	252	255	369	444	424	465	07:00-07:59	114	74	17	26	23	17	27	30	40	101	82	109
269	231	254	296	263	277	219	240	271	296	286	266	08:00-08:59	26	9	5	11	11	12	6	14	8	21	14	31
348	291	388	387	408	377	362	360	308	401	382	391	09:00-09:59	7	2	5	7	26	6	15	4	3	15	4	9
404	359	433	467	449	403	395	434	383	499	415	515	10:00-10:59	12	4	4	11	10	8	18	12	4	10	7	9
456	346	453	424	421	420	419	441	441	460	431	549	11:00-11:59	8	10	9	3	13	11	15	7	8	5	7	16
402	323	362	406	409	370	360	362	398	432	357	417	12:00-12:59	5	3	3	9	12	11	10	5	7	3	7	7
372	366	413	372	434	429	393	355	415	438	351	385	13:00-13:59	10	6	8	11	9	9	12	7	2	12	7	5
403	393	427	517	461	416	424	430	470	481	448	458	14:00-14:59	14	7	3	5	9	12	9	3	6	6	14	11
380	365	497	544	456	482	475	459	514	526	384	401	15:00-15:59	9	9	8	12	7	10	9	5	4	7	9	16
365	383	438	513	461	519	459	466	551	551	528	560	16:00-16:59	29	8	4	10	10	16	15	10	11	10	72	78
488	302	306	393	454	447	421	425	427	503	635	610	17:00-17:59	139	49	10	5	6	10	19	9	7	48	171	131
353	345	291	270	343	340	311	305	325	440	444	409	18:00-18:59	88	94	59	8	8	7	9	8	16	98	111	71
241	214	289	167	220	209	213	232	244	374	291	247	19:00-19:59	48	61	113	9	11	13	17	17	71	162	98	72
191	160	176	234	184	162	180	197	280	271	238	193	20:00-20:59	48	46	70	124	29	10	34	71	134	114	95	52
140	126	138	321	286	146	150	231	194	176	189	167	21:00-21:59	51	33	57	208	185	60	66	143	106	74	93	52
131	115	153	169	272	281	249	186	156	161	138	120	22:00-22:59	43	45	70	84	192	195	157	108	64	88	59	39
70	86	83	115	183	219	149	122	106	134	95	111	23:00-23:59	27	35	29	64	115	132	89	59	66	74	44	37

Wildunfälle haben im Vergleich zu den Verkehrsunfällen insgesamt eine völlig andere Verteilung über den 24-Stunden-Tag. Während die Spitzen des Gesamtunfallgeschehens sich im Wesentlichen von 06.00 Uhr bis gegen 20.00 Uhr bewegen, liegt die Häufung der Wildunfälle in den Morgen- und Abendstunden.



5.1 Ausgewählte Hauptunfallursachen nach Landkreisen - Verkehrsunfälle gesamt und mit schwerem Personenschaden

		Hauptunfallursachen nach Landkreisen (ohne BAB) Verkehrsunfälle gesamt														
		Alkohol			Geschwindigkeit			Abstand			Vorfahrt, Vorrang			Wildunfälle		
		2008	2007	Trend	2008	2007	Trend	2008	2007	Trend	2008	2007	Trend	2008	2007	Trend
PD Sachsen-Anhalt Nord	Stadt Magdeburg	201	188	6,91	290	567	-48,85	3.064	2.549	20,20	879	927	-5,18	103	104	-0,96
	LK Börde	136	137	-0,73	338	392	-13,78	755	845	-10,65	454	486	-6,58	1398	1318	6,07
	LK Harz	180	212	-15,09	829	897	-7,58	1.121	1.245	-9,96	527	589	-10,53	1069	919	16,32
	LK Jerichower Land	66	58	13,79	121	133	-9,02	352	370	-4,86	192	197	-2,54	739	717	3,07
	Salzlandkreis	152	165	-7,88	546	389	40,36	1.098	930	18,06	557	586	-4,95	864	896	-3,57
	LK Stendal	87	101	-13,86	304	289	5,19	417	434	-3,92	265	310	-14,52	1306	1398	-6,58
	Altmarkkreis Salzwedel	64	88	-27,27	338	576	-41,32	286	152	88,16	169	216	-21,76	1073	1030	4,17
... Ost	Stadt Dessau-Roßlau	54	58	-6,90	107	162	-33,95	519	627	-17,22	243	326	-25,46	265	259	2,32
	LK Anhalt-Bitterfeld	156	138	13,04	635	731	-13,13	854	958	-10,86	513	589	-12,90	920	946	-2,75
	LK Wittenberg	125	98	27,55	509	573	-11,17	461	516	-10,66	270	296	-8,78	1265	1253	0,96
PD S-A Süd	Stadt Halle (Saale)	146	156	-6,41	369	392	-5,87	1.501	1.621	-7,40	649	650	-0,15	108	97	11,34
	Burgenlandkreis	128	142	-9,86	705	519	35,84	776	857	-9,45	516	496	4,03	825	735	12,24
	LK Mansfeld-Südharz	92	91	1,10	421	465	-9,46	764	658	16,11	407	402	1,24	770	743	3,63
	Saalekreis	158	172	-8,14	600	591	1,52	788	784	0,51	581	572	1,57	829	746	11,13
		davon Hauptunfallursachen mit schwerem Personenschaden														
		Alkohol			Geschwindigkeit			Abstand			Vorfahrt, Vorrang			Wildunfälle		
		2008	2007	Trend	2008	2007	Trend	2008	2007	Trend	2008	2007	Trend	2008	2007	Trend
PD Sachsen-Anhalt Nord	Stadt Magdeburg	15	13	15,38	14	22	-36,36	5	7	-28,57	24	32	-25,00	0	1	-100,00
	LK Börde	26	16	62,50	42	55	-23,64	21	12	75,00	34	32	6,25	2	1	100,00
	LK Harz	33	34	-2,94	110	104	5,77	20	9	122,22	33	45	-26,67	0	4	-100,00
	LK Jerichower Land	8	10	-20,00	19	27	-29,63	5	11	-54,55	17	11	54,55	1	4	-75,00
	Salzlandkreis	27	26	3,85	50	70	-28,57	26	17	52,94	37	45	-17,78	2	6	-66,67
	LK Stendal	7	16	-56,25	36	40	-10,00	7	6	16,67	27	13	107,69	4	6	-33,33
	Altmarkkreis Salzwedel	11	13	-15,38	33	63	-47,62	3	2	50,00	16	23	-30,43	1	1	0,00
... Ost	Stadt Dessau-Roßlau	8	5	60,00	10	10	0,00	1	1	0,00	18	12	50,00	2	0	
	LK Anhalt-Bitterfeld	25	26	-3,85	59	71	-16,90	9	18	-50,00	41	53	-22,64	2	3	-33,33
	LK Wittenberg	19	19	0,00	67	75	-10,67	7	11	-36,36	19	34	-44,12	0	3	-100,00
PD S-A Süd	Stadt Halle (Saale)	13	12	8,33	22	25	-12,00	4	5	-20,00	20	16	25,00	0	0	0
	Burgenlandkreis	20	21	-4,76	84	57	47,37	11	7	57,14	34	30	13,33	4	2	100,00
	LK Mansfeld-Südharz	14	13	7,69	50	27	85,19	9	17	-47,06	20	19	5,26	3	1	200,00
	Saalekreis	23	22	4,55	71	59	20,34	8	10	-20,00	29	29	0,00	1	2	-50,00



6. Verunglücktenhäufigkeitszahlen ohne BAB in den Behörden

Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen (VUHZ) und Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) Januar bis Dezember 2008 **nach Behörden** ohne VU auf BAB

Behörden	EW	VU mit				Verunglückte		davon					
		P		davon sP				GT		SV		LV	
		Anzahl	UHZ	Anzahl	UHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
Land Sachsen-Anhalt	2.441.787	9.171	376	2.156	88	11.549	473	192	8	2.340	96	9.017	369
PD Sachsen-Anhalt Nord	1.209.752	4.690	388	1.125	93	5.943	491	100	8	1.235	102	4.608	381
PD Sachsen-Anhalt Ost	424.088	1.610	380	389	92	2.004	473	47	11	411	97	1.546	365
PD Sachsen-Anhalt Süd	807.947	2.871	355	642	79	3.602	446	45	6	694	86	2.863	354

6.1 Verunglücktenhäufigkeitszahlen ohne BAB nach Landkreisen

Verkehrsunfallhäufigkeitszahlen (VUHZ) und Verunglücktenhäufigkeitszahlen (VHZ) Januar bis Dezember 2008 **nach Landkreisen** ohne VU auf BAB

Lankreise / kreisfreie Städte	EW	VU mit				V		davon					
		P		davon sP				GT		SV		LV	
		Anzahl	VUHZ	Anzahl	VUHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ	Anzahl	VHZ
Land Sachsen-Anhalt	2.441.787	9.171	376	2.156	88	11.549	473	192	8	2.340	96	9.017	369
LK Altmarkkreis Salzwedel	94.545	358	379	93	98	467	494	11	12	103	109	353	373
LK Börde	187.833	732	390	193	103	939	500	14	7	207	110	718	382
LK Harz	244.248	903	370	275	113	1.215	497	27	11	309	127	879	360
LK Jerichower Land	101.092	306	303	90	89	377	373	11	11	90	89	276	273
LK Salzlandkreis	222.727	684	307	203	91	877	394	13	6	233	105	631	283
LK Stendal	129.481	480	371	125	97	627	484	19	15	139	107	469	362
LK Anhalt-Bitterfeld	187.873	703	374	189	101	868	462	25	13	185	98	658	350
LK Wittenberg	144.972	574	396	139	96	745	514	17	12	164	113	564	389
LK Burgenlandkreis	205.097	672	328	204	99	857	418	9	4	224	109	624	304
LK Mansfeld-Südharz	160.984	575	357	150	93	768	477	19	12	166	103	583	362
LK Saalekreis	206.146	715	347	169	82	891	432	14	7	182	88	695	337
Dessau-Roßlau, Stadt	91.243	333	365	61	67	391	429	5	5	62	68	324	355
Halle (Saale), Stadt	235.720	909	386	119	50	1.086	461	3	1	122	52	961	408
Magdeburg, Landeshauptstadt	229.826	1.227	534	146	64	1.441	627	5	2	154	67	1.282	558

[VHZ bezogen auf 100.000 Einwohner]



7. Unfallanalysen für ausgewählte Arten der Verkehrsbeteiligung

Auf Grund ihres Anteils am Unfallgeschehen wurden die Verkehrsbeteiligungsarten PKW, LKW, mot. Zweiräder und Fahrräder ausgewählt.

7.1 PKW (VU gesamt und VUSP)

		2007		2008		Trend VU		Trend VUSP	
		VU	VUSP	VU	VUSP	absolut	in %	absolut	in %
PD Sachsen-Anhalt Nord	PR Salzwedel	3.081	114	2.953	79	-128	-4,15	-35	-30,70
	PR Börde	5.193	154	5.000	154	-193	-3,72	0	0,00
	PR Harz	7.026	216	6.510	206	-516	-7,34	-10	-4,63
	PR Jerichower Land	2.582	71	2.565	70	-17	-0,66	-1	-1,41
	PR Magdeburg	8.665	120	8.165	95	-500	-5,77	-25	-20,83
	PR Salzlandkreis	5.531	201	5.386	165	-145	-2,62	-36	-17,91
	PR Stendal	4.192	102	4.006	103	-186	-4,44	1	0,98
	BAB Börde	1.557	76	1.562	74	5	0,32	-2	-2,63
	Gesamt	37.827	1.054	36.147	946	-1680	-4,44	-108	-10,25
PD Ost	PR Anhalt-Bitterfeld	5.160	192	4.975	139	-185	-3,59	-53	-27,60
	PR Dessau-Roßlau	3.005	38	2.748	48	-257	-8,55	10	26,32
	PR Wittenberg	4.168	148	4.035	98	-133	-3,19	-50	-33,78
	BAB Dessau	556	40	504	16	-52	-9,35	-24	-60,00
	Gesamt	12.889	418	12.262	301	-627	-4,86	-117	-27,99
PD Süd	PR Burgenlandkreis	5.322	168	5.237	161	-85	-1,60	-7	-4,17
	PR Halle	7.315	83	7.193	79	-122	-1,67	-4	-4,82
	PR Mansfeld-Südharz	4.759	124	4.604	126	-155	-3,26	2	1,61
	PR Saale	5.335	128	5.254	130	-81	-1,52	2	1,56
	BAB Weißenfels	1.272	34	1.251	37	-21	-1,65	3	8,82
	Gesamt	24.003	537	23.539	533	-464	-1,93	-4	-0,74
Land Sachsen-Anhalt		74.719	2.009	71.948	1.780	-2771	-3,71	-229	-11,40

Bei Verkehrsunfällen mit PKW ist generell ein abnehmender Trend von 2007 zu 2008 zu verzeichnen. Die Schwerpunkte liegen in den Städten Magdeburg und Halle sowie im LK Harz. Im Vergleich 2007 zu 2008 sind die Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden ebenfalls rückläufig. Ein signifikanter Anstieg ist in Dessau-Roßlau (10 VUSP, 26,32%) zu verzeichnen. Der Anstieg auf der Bundesautobahn BAB Weißenfels fällt mit (3 VUSP, 8,82%) geringer aus.



7.2 LKW (VU gesamt und VUSP)

		2007		2008		Trend VU		Trend VUSP	
		VU	VUSP	VU	VUSP	absolut	in %	absolut	in %
PD Sachsen-Anhalt Nord	PR Salzwedel	527	27	395	9	-132	-25,05	-18	-66,67
	PR Börde	874	26	847	34	-27	-3,09	8	30,77
	PR Harz	1.006	21	874	24	-132	-13,12	3	14,29
	PR Jerichower Land	465	18	392	11	-73	-15,70	-7	-38,89
	PR Magdeburg	1.300	14	1.242	10	-58	-4,46	-4	-28,57
	PR Salzlandkreis	880	29	814	17	-66	-7,50	-12	-41,38
	PR Stendal	573	22	563	18	-10	-1,75	-4	-18,18
	BAB Börde	885	36	863	37	-22	-2,49	1	2,78
	Gesamt	6.510	193	5.990	160	-520	-7,99	-33	-17,10
PD Ost	PR Anhalt-Bitterfeld	758	33	690	26	-68	-8,97	-7	-21,21
	PR Dessau-Roßlau	359	6	348	5	-11	-3,06	-1	-16,67
	PR Wittenberg	553	19	576	7	23	4,16	-12	-63,16
	BAB Dessau	185	13	243	9	58	31,35	-4	-30,77
	Gesamt	1.855	71	1.857	47	2	0,11	-24	-33,80
PD Süd	PR Burgenlandkreis	882	24	786	16	-96	-10,88	-8	-33,33
	PR Halle	1.167	8	1.161	10	-6	-0,51	2	25,00
	PR Mansfeld-Südharz	690	21	703	20	13	1,88	-1	-4,76
	PR Saale	866	23	900	21	34	3,93	-2	-8,70
	BAB Weißenfels	562	21	530	20	-32	-5,69	-1	-4,76
	Gesamt	4.167	97	4.080	87	-87	-2,09	-10	-10,31
Land Sachsen-Anhalt		12.532	361	11.927	294	-605	-4,83	-67	-18,56

Bei Verkehrsunfällen mit LKW stellt wiederum die Bundesautobahn (BAB Dessau) eine außergewöhnliche Ausnahme vom überwiegend abnehmenden Trend 2007 zu 2008 dar. Hier stiegen die Verkehrsunfälle um über 31%. Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden stiegen in den LK Börde (30,77%), Harz (14,29%) und in der Stadt Halle (25%).



7.3 motorisierte Zweiräder (VU gesamt und VUSP)

		2007		2008		Trend VU		Trend VUSP	
		VU	VUSP	VU	VUSP	absolut	in %	absolut	in %
PD Sachsen-Anhalt Nord	PR Salzwedel	69	21	58	12	-11	-15,94	-9	-42,86
	PR Börde	108	13	104	24	-4	-3,70	11	84,62
	PR Harz	197	55	207	57	10	5,08	2	3,64
	PR Jerichower Land	60	17	44	14	-16	-26,67	-3	-17,65
	PR Magdeburg	123	21	116	13	-7	-5,69	-8	-38,10
	PR Salzlandkreis	130	29	97	27	-33	-25,38	-2	-6,90
	PR Stendal	82	19	53	12	-29	-35,37	-7	-36,84
	BAB Börde	11	7	12	4	1	9,09	-3	-42,86
	Gesamt	780	182	691	163	-89	-11,41	-19	-10,44
PD Ost	PR Anhalt-Bitterfeld	110	40	108	30	-2	-1,82	-10	-25,00
	PR Dessau-Roßlau	45	7	34	6	-11	-24,44	-1	-14,29
	PR Wittenberg	89	27	61	12	-28	-31,46	-15	-55,56
	BAB Dessau	4	1	2	1	-2	-50,00	0	0,00
	Gesamt	248	75	205	49	-43	-17,34	-26	-34,67
PD Süd	PR Burgenlandkreis	127	35	114	31	-13	-10,24	-4	-11,43
	PR Halle	109	11	103	10	-6	-5,50	-1	-9,09
	PR Mansfeld-Südharz	132	34	98	28	-34	-25,76	-6	-17,65
	PR Saale	121	26	86	27	-35	-28,93	1	3,85
	BAB Weißenfels	9	3	9	4	0	0,00	1	33,33
	Gesamt	498	109	410	100	-88	-17,67	-9	-8,26
Land Sachsen-Anhalt		1.526	366	1.306	312	-220	-14,42	-54	-14,75

Ausnahmen vom generell abnehmenden Trend 2007 zu 2008 stellen bei den Verkehrsunfällen mit mot. Zweirädern der LK Harz und die Bundesautobahn (BAB Börde) dar. Die Schwere der Unfälle hat in beträchtlichem Maße im LK Börde (84,62%) zugenommen.



7.4 Fahrräder (VU gesamt und VUSP)

		2007		2008		Trend VU		Trend VUSP	
		VU	VUSP	VU	VUSP	absolut	in %	absolut	in %
PD Sachsen-Anhalt Nord	PR Salzwedel	125	30	136	15	11	8,80	-15	-50,00
	PR Börde	192	36	187	40	-5	-2,60	4	11,11
	PR Harz	299	60	288	46	-11	-3,68	-14	-23,33
	PR Jerichower Land	136	25	124	18	-12	-8,82	-7	-28,00
	PR Magdeburg	676	64	682	53	6	0,89	-11	-17,19
	PR Salzlandkreis	333	51	310	58	-23	-6,91	7	13,73
	PR Stendal	206	21	191	32	-15	-7,28	11	52,38
	BAB Börde	0	0	0	0	0		0	
	Gesamt	1.967	287	1.918	262	-49	-2,49	-25	-8,71
PD Ost	PR Anhalt-Bitterfeld	344	72	305	60	-39	-11,34	-12	-16,67
	PR Dessau-Roßlau	235	25	200	31	-35	-14,89	6	24,00
	PR Wittenberg	263	51	267	50	4	1,52	-1	-1,96
	BAB Dessau	0	0	0	0	0		0	
	Gesamt	842	148	772	141	-70	-8,31	-7	-4,73
PD Süd	PR Burgenlandkreis	186	24	159	36	-27	-14,52	12	50,00
	PR Halle	516	56	525	52	9	1,74	-4	-7,14
	PR Mansfeld-Südharz	111	21	112	15	1	0,90	-6	-28,57
	PR Saale	216	22	207	31	-9	-4,17	9	40,91
	BAB Weißenfels	0	0	0	0	0		0	
	Gesamt	1.029	123	1.003	134	-26	-2,53	11	8,94
Land Sachsen-Anhalt		3.838	558	3.693	537	-145	-3,78	-21	-3,76

Der allgemein abnehmende Trend von Verkehrsunfällen mit Fahrradfahrern wird im Wesentlichen nur im LK Altmarkkreis Salzwedel (8,80%) durchbrochen. Bei den Verkehrsunfällen mit schwerem Personenschaden ist dagegen ein vielfach zunehmender Trend zu verzeichnen, der im LK Stendal (52,38%), im Burgenlandkreis (50%) und im Saalekreis (40,91%) eine beunruhigende Höhe erreicht.



8. Verkehrsprävention 2008

2008 wurde die polizeiliche Präventionsarbeit im Rahmen der Neuorganisation der Polizeidirektionen geleistet

Kinder bis 15 Jahre

Am **Mal- und Zeichenwettbewerb** nahmen rd. 6.000 Schüler der Grund- und Sonderschulen des Landes teil. Damit beteiligten sich 10% aller Schüler an dieser Verkehrssicherheitsaktion.

Zu 216 Veranstaltungen zu kindgemäßen verkehrserzieherischen Themen **der Puppenbühne** der PD Süd kamen rd.11.000 Kinder. Gegenüber dem Jahr 2007 sind 45 Veranstaltungen mehr durchgeführt und 2.000 Kinder mehr erreicht worden.

870 Veranstaltungen im Rahmen der **Radfahrausbildung und -turniere** mit rd. 22.000 Teilnehmern führten u.a. dazu, dass ca.19.000 Fahrräder technisch überprüft wurden.

Es wurden 460 Projektstage mit rd. 21.000 Teilnehmern zur Verkehrserziehung an Grund-, Sekundar- und Sonderschulen mit Polizeibeteiligung durchgeführt.

33 **Schülerlotsen** (2007: 46) sind im Land Sachsen-Anhalt im Einsatz.

Im Rahmen des Schülertransports wurden verstärkt **Busbegleiter** (76) und **Erwachsenen - Schulweghelfer** (94) geschult und eingesetzt.

Jugendliche 15-18 Jahre / Junge Fahranfänger 18-25 Jahre

2008 nahmen an 800 Veranstaltungen an Gymnasien und Berufsschulen ca. 34.000 Jugendliche dieser Altersgruppen teil (entspricht ca. der Anzahl des Jahres 2007).

Die **Ausstellung „Straßenkreuze – Unorte des Sterbens“** wurde landesweit 24-mal an insgesamt 146 Tagen eingesetzt, ca. 5.400 Besucher (2007: ca. 7.000) waren zu verzeichnen.

Durch die Präsentation der Ausstellung zum Thema im Internet wurde eine Reihe von Interessenten aufmerksam. 7-mal wurde die Ausstellung im Bundesgebiet verliehen.

Gemeinsam vom ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt und dem Ministerium des Innern wurde eine Vereinbarung zur Förderung der Aktion **„Ich bin dein Schutzengel“** erarbeitet.



Das Technische Polizeiamt ist aktiv in die Umsetzung dieser Vereinbarung eingebunden.

Es wurden 85 Veranstaltungen unterschiedlicher Art mit ca. 4.500 Jugendlichen durchgeführt. Dazu gehörten u.a. die Schutzengelpartys in Naumburg und Salzwedel. Eine besondere Veranstaltung war der erstmalig im Juni 2008 durchgeführte „Gedenktag für verstorbene junge Fahranfänger“ in der Marienkirche in Dessau-Roßlau.

Erwachsene

820 Maßnahmen mit ca. 37.000 Teilnehmern konzentrierten sich auf Gruppen- und Einzelgespräche zu Fahrsicherheits-, Verkehrsrechts- und Mobilitätsfragen. Dabei wurden die Fahrsimulatoren und der Gurtschlitten des Technischen Polizeiamtes bei Großveranstaltungen eingesetzt (AMI Leipzig, Sachsen-Anhalt-Tage in Merseburg, vier Verkehrssicherheitstage der PD Süd, Messen in Magdeburg, Familientag des Ministerpräsidenten).

Zum europaweiten Tag der Verkehrssicherheit im Juni wurden den Behörden Flyer zu den Themen „Hauptunfallursache Geschwindigkeit“, "Was man liebt hält man fest" (Gurtpflicht) und "Verhalten am Unfallort" bereitgestellt. Dazu wurden in den Landkreisen 18 Veranstaltungen durchgeführt.

Über 50-jährige/ Senioren

In 247 Veranstaltungen wurden ca. 6.000 Senioren vorwiegend zur Aktion „Aktiv und Sicher im Straßenverkehr“ informiert und mit straßenverkehrsrechtlichen Neuerungen vertraut gemacht.

Durch die Polizei wurde das Projekt **fifty- fifty- Taxi** der AOK und Partner sowie die Verkehrssicherheitsaktion „**Kommt gut an**“ personell und finanziell unterstützt.



8.1 Übersicht Präventionsmaßnahmen

Lfd.Nr.	Inhalt	Anzahl	Teilnehmer
1.	Maßnahmen im Vorschulbereich, gesamt:	780	16.721
1.1.	davon: Kindergärten / Kinderheime	665	13.577
1.2.	Sonstiges	115	3.144
2.	Maßnahmen im Grundschulbereich (Klasse 1 bis 4), gesamt:	4.818	83.330
2.1.	davon: Verkehrsunterricht in Klassen	1.132	21.331
2.2.	Projekttag an Schulen	270	13.897
2.3.	Fahrradturniere / Fahrradprüfungen	809	19.977
2.4.	Techn. Überprüfung von Fahrrädern	1.162	18.974
2.5.	Sonstiges	1.445	9.151
3.	Maßnahmen an Sekundarschulen / Gymnasien (Klasse 5-8) , ges.:	662	18.303
3.1.	davon: Verkehrsunterricht in Klassen	281	5.732
3.2.	Projekttag an Schulen	116	5.809
3.3.	Seminare, Vorträge	91	2.180
3.4.	Fahrradturniere	57	1.275
3.5.	Sonstiges	117	3.307
4.	Maßnahmen an Sekundarschulen / Gymnasien (Klasse 9-12) , ges.:	449	14.078
4.1.	davon: Projekttag an Schulen	95	4.387
4.2.	Seminare, Vorträge	293	6.266
4.3.	Sonstiges	61	3.425
5.	Maßnahmen an Sonderschulen, gesamt:	274	4.787
5.1.	davon: Verkehrsunterricht in Klassen	187	2.697
5.2.	Projekttag an Schulen	59	1.778
5.3.	Sonstiges	28	312
6.	Schülerlotsen - gesamt:	33	
6.1.	Anzahl der Schulen, wo Schülerlotsen tätig sind	9	
6.2.	Einsätze der Schülerlotsen	1.399	
6.3.	Anzahl der Schulweghelfer im Land	94	
6.4.	Einsätze der Schulweghelfer	3.888	
7.	Maßnahmen an Berufsbildende Schulen, gesamt:	366	19.495
7.1.	davon: Verkehrssicherheitstage	77	11.417
7.2.	Seminare / Vorträge	248	5.551
7.3.	Sonstiges	41	2.527
8.	Maßnahmen im Erwachsenenbereich, gesamt:	820	36.650
8.1.	davon: Vorträge, Gesprächsrunden	460	9.593
8.2.	Sonstiges	360	27.057
8.3.	Verkehrssicherheitsaktive	2	8
9.	Maßnahmen im Seniorenbereich, gesamt:	258	5.968
9.1.	davon: Vorträge, Gesprächsrunden	205	4.580
9.2.	Sonstiges	53	1.388
10.	Öffentlichkeitsarbeit		
10.1.	Presseveröffentlichungen	828	
10.2.	Rundfunk	29	
10.3.	Fernsehen	43	
10.4.	Themen für Handzettel und Flyer	63	
10.5.	Wanderausstellungen	35	
10.6.	Preisausschreiben	19	1.433
11.	Einsätze der Verkehrspuppenbühne der Polizei	216	11.170
12.	Beiräte für Verkehrssicherheitsarbeit, gesamt:	29	114
12.1.	Beiräte für Verkehrssicherheitsarbeit in den Landkreisen	10	27
12.2.	Beiräte für Verkehrssicherheitsarbeit in Städten und Gemeinden	19	87



Glossar

Begriffsbestimmung nach dem StVUnfStatG

-  **Verkehrsunfall** (im statistischen Sinne)
liegt vor, wenn infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Straßen, Wegen oder Plätzen eine Person verletzt oder getötet oder Sachschaden verursacht wird (vgl. § 1 StVUnfStatG).
-  **Beteiligte**
an einem Straßenverkehrsunfall sind alle Fahrzeuge oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schaden erlitten oder hervorgerufen haben.
Unverletzte Mitfahrer zählen in der Statistik nicht zu den Unfallbeteiligten.
-  **Verkehrsunfall mit Personenschaden**
liegt vor, wenn infolge eines Verkehrsunfalls eine Person verunglückt.
-  **Verunglückte**
sind alle Verkehrsteilnehmer (auch Mitfahrer), die bei einem Straßenverkehrsunfall getötet oder verletzt (Schwerverletzte und Leichtverletzte) werden, nicht jedoch sonstige Geschädigte, die weder Beteiligte noch Verkehrsteilnehmer sind.
-  **Getötete**
sind alle Personen, die sofort an der Unfallstelle oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall an den Unfallfolgen versterben (§ 2 Abs. 3 StVUnfStaG).
-  **Schwerverletzte**
sind Personen, die bei einem Unfall einen Körperschaden erlitten haben und mindestens 24 Stunden zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus aufgenommen werden. (§ 2 Abs. 4 S.2 StVUnfStaG).
-  **Leichtverletzte**
sind Personen, die bei dem Unfall einen Körperschaden erlitten haben und nicht zur stationären Behandlung (nicht länger als 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen werden. (§ 2 Abs. 4 StVUnfStaG).



Verkehrsunfall mit Sachschaden

liegt vor, wenn infolge eines Verkehrsunfalls lediglich Sachschaden entstand.

Nach § 90 BGB fallen **Tiere** nicht mehr unter den Rechtsbegriff „Sache“. Ist bei einem Verkehrsunfall ein Tier verletzt oder getötet worden und ist kein Personenschaden entstanden, wird er dennoch als Sachschaden eingeklassifiziert.



schwerwiegender Unfall mit Sachschaden

liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes

1. als Unfallursache

a) eine Ordnungswidrigkeit, bei der gemäß Bußgeldkatalog-Verordnung vom 4. 7. 1989 (BGBl I S. 1305), in der jeweils geltenden Fassung, eine Geldbuße festzusetzen ist,

oder

b) eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist

und

2. mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Ein schwerwiegender Unfall mit Sachschaden liegt auch vor, wenn ohne Rücksicht auf Art des Sachschadens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung gestanden hat.

Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl, gegliedert nach Unfällen auf Autobahnen und sonstigen Straßen, letztere gegliedert nach Unfällen innerhalb und außerhalb geschlossener Ortschaften.

Die polizeiliche Unfallstatistik (PUS) des Landes Sachsen – Anhalt ermöglicht darüber hinaus auch bei den sonstigen Sachschadensunfällen weitere Auswertungen.

Verkehrsunfall mit schwerem Personenschaden

sind Verkehrsunfälle, bei denen eine oder mehrere Personen getötet oder schwer verletzt wurden.



Abkürzungen

VU	Verkehrsunfälle
VUP	Verkehrsunfälle mit Personenschaden (Verletzten oder Getöteten)
VUSP	Verkehrsunfälle mit schwerem Personenschaden (Schwerverletzten oder Getöteten)
VULV	Anzahl der Verkehrsunfälle mit leichtem Personenschaden (Leichtverletzten)
V	Verunglückten Personen
GT	Getötete Personen
SV	Schwerverletzte Personen
LV	Leichtverletzte Personen
VUS	Verkehrsunfälle mit Sachschaden
VUSS	Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden
VULS	Sonstige Verkehrsunfälle mit Sachschaden
VUD	Verkehrsunfalldichte [VU/km]
VUD(P)	Verkehrsunfalldichte mit Personenschaden [VU(P)/km]
VUD(SP)	Verkehrsunfalldichte mit schwerem Personenschaden [VUSP/km]
VD	Verunglücktendichte
VUHZ	Verkehrsunfallhäufungszahl
VHZ	Verunglücktenhäufigkeitszahlen
Fg	Fußgänger
Rf	Radfahrer
EW	Einwohner